Fahrt mit der MOB = Le voyage avec le MOB

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774553

Nutzungsbedingungen

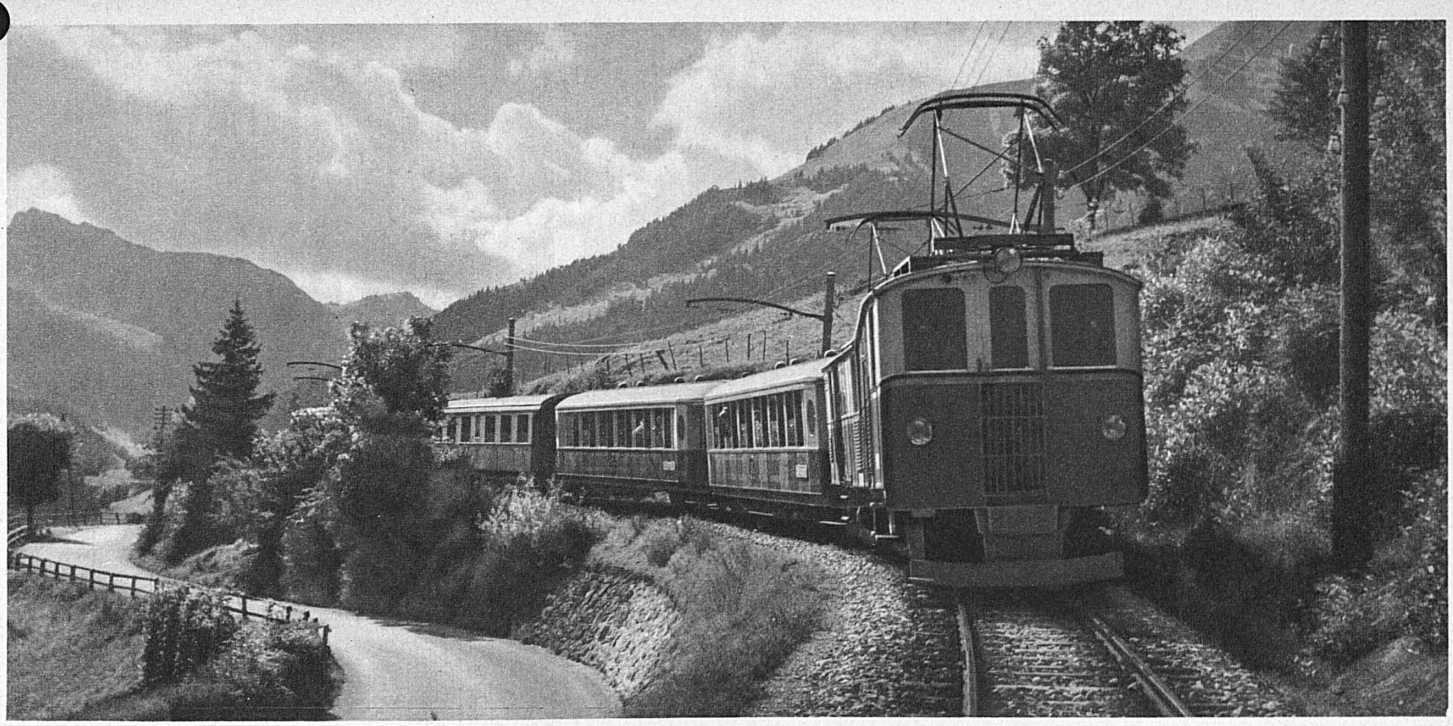
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Reise mit der Montreux-Oberland-Bahn führt durch idyllische Voralpenlandschaften — Sur le parcours idyllique du Montreux-Oberland bernois

Fahrt mit der MOB Le voyage avec le MOB

Wenn man in der Schweiz sein Reiseziel gewählt hat, bleibt meistens noch die zweite Wahl zu treffen: die Wahl des Reiseweges. Denn selten gibt es da nur eine Möglichkeit. Bestehen zwei, dann ist die Rundfahrt vorgezeichnet: je nach Wetter, Jahreszeit und Lust und Laune entschliesst man sich zur Hinfahrt über Berg und Tal, zur Heimkehr mit direkten Zügen — oder umgekehrt.

Im Frühling, jeden Frühling neu, locken die Ufer des Genfersees, die Narzissen, der Blick über Weinberge und See auf die Alpen und in die westliche, offene Ferne der Waadt, lockt der Wohllaut welscher Sprache, die eigentümlich vertraute und doch so andere Lebensluft der französischen Schweiz den Deutschschweizer, den Erinnerung und Freundschaft mit Land und Leuten jenseits der Saane verbindet.

Der eine Weg führt rasch zum Rand der Hochebene. Überraschend, überwältigend liegt plötzlich, nach dem Tunnel von Chexbres, das Wunder dieses grossen leuchtenden Sees vor dem Bahnfenster ausgebreitet, und das Auge umfasst im weiten Halbrund die Rebberge, die Winzerdörfer, die Städte und Kurorte von Lavaux und La Côte.

Der andere Weg ist weniger kurz, weniger zielsicher vielleicht; denn zahlreich sind zur Rechten und zur Linken seiner phantasievollen Bahn die Orte, die zum Verweilen einladen: von den Frühlingsufern des

Junge Saanerinnen mit Saanengeissen — Jeunes Bernoises gardeuses de chèvres à Gessenay

Glückliche Jugend der Pensionate und Schulen am Genfersee auf einem Ausflug mit der MOB ins Berner Oberland — De joyeuses écoles de la Suisse romande en route par le MOB pour l'Oberland bernois

Thunersees zu den schneereichen Höhen der Lenk, von Zweisimmen über die Saanenmöser nach Gstaad, Saanen und Château-d'Oex, vom Pays-d'Enhaut hinüber zu den Waadtländer Höhenstationen und bis hinunter nach Montreux. Gerade darum aber, weil sie an Tal- und Höhenfahrten, an wechselnden Ausblicken, an freundlich behäbigen Wegstationen so reich ist, gehört die Montreux-Oberland-Bahn zu den schönsten, lohnendsten Strecken der Schweiz.

Wer über Freiburg ins Welschland gefahren und hier seine Frühlingsferientage genossen hat, mag mit doppelter Empfänglichkeit mit den blauweissen Wagen der MOB emporsteigen und auf dem Höhenweg nochmals das Bild dieses schönen Ferienreichs in sich aufnehmen, bevor ihn die Fahrt zwischen Alpengrün und Schnee durch Wälder und Weiden an rauschendem Bergwasser entlang ins Herz des Berner Oberlandes, in den Spiezer Frühling bringt. Wer aber umgekehrt die Montreux-Oberland-Linie für den Hinweg wählt, dem wird die Reise zum Erlebnis einer immerwährend erfüllten und durch die Teilerfüllungen alle bis zum grossen Schluss, der Talfahrt an den See, gesteigerten Erwartung.

Aus dem Alpenland geht es hinunter an die Gestade des Genfersees — Le MOB forme le trait-d'union entre les Alpes et le Léman

Phot.: Kettel, Steiner